









































Himmel, Ärde, Luft und Meer

(Joachim Neander – RG 530)



1. Himmel, Ärde, Luft und Meer
gäbe dir, em Schöpfer, d Ehr.
Was i ha und was i bi,
singt das Loblied mit für di.
2. Lueget ds grosse Sunneliecht,
wie s dür d Wolke dürebricht.
Lueget, wie der Mond ir Nacht
d Dunkelheit chly häller macht.









































